werden, denn die Gliederung in die alten fünf Abteilungen läßt sich heute kaum noch aufrechterhalten. Es muß hier, soweit es aus personellen Gründen überhaupt möglich ist, eine neue Gliederung der Monumenta geschaffen werden.

Ich halte es dagegen für sehr dankenswert, daß sich die Akademien für die Angelegenheit überhaupt interessieren und ^{für} die Monumenta auch weiterhin eintreten und so die Erhaltung der Monumenta gleichsam zu einer Forderung der deutschen Wissenschaft überhaupt machen. Damit ist über die zukünftige Gestaltung der Monumenta, über ihren Sitz und über die Personalangelegenheiten nichts Bindendes gesagt, sondern nur soviel getan, als unter den gegebenen Verhältnissen unmittelbar möglich und notwendig ist. Gerade die jüngsten Ereignisse in Erlangen beweisen doch nur, daß man sich möglichst zurückhalten soll. Ich sehe hier von meiner Person ganz ab, glaube aber, daß z.B. Herr Baethgen ohne weiteres mindestens in ebenso scharfer Weise angegriffen werden könnte und auch würde wie die Herren Süß und Althaus, die niemals bei der Partei, sondern mehr oder weniger aktive Gegner waren. Solange einzelne Personen und auch Institutionen vogelfrei sind und nicht die Möglichkeit haben ihre eigene Sache irgendwie zu verteidigen, dürfte es sich nicht empfehlen, allzu auffällig an die Öffentlichkeit zu treten. Vorerst genügt es m.E., daß die Monumenta ihren wissenschaftlichen Betrieb ebenso fortsetzen wie bisher und daß jede Unterbrechung vermieden wird, denn eine Unterbrechung könnte leicht zur völligen Stilllegung führen.

Indem ich Ihnen nochmals für Ihr Schreiben danke, bleibe ich mit besten Grüßen in ausgezeichnete Hochachtung

Ihr sehr ergebener

H. Mayer